

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 140.

Mittwoch den 23. Juni

1858.

3 284. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 8. April 1858, Z. 6691/728, das dem Wilhelm Smeyers-Wilquet auf ein für Eisenbahnen, Schiffe, Wagen, Wohnhäuser u. s. w. anwendbares System der Gasbeleuchtung unterm 27. März 1855 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 2. April 1858, Z. 5473/615, die Anzeige, daß Maximilian Forard das ihm auf die Erfindung einer Maschine, welche die Abfälle von Steinkohlen, Coaks, Holzkohlen und anderen Brennstoffen zu einer festen Masse formt, unterm 3. Mai 1857 erteilte ausschließende Privilegium, auf Grundlage des in Paris unterm 7. Mai 1857 ausgefertigten Notariatsaktes, an Felix Dehagnin, Handelsmann in Paris, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt.

Das Handelsministerium hat unterm 3. April 1858, Z. 5471/613, die Anzeige, daß das dem Eduard Reissden, Großhändler in Triest, auf eine Verbesserung der Gasbrenner unterm 16. Dezember 1857 erteilte ausschließende Privilegium, auf Grundlage der von dem k. k. Notar, Dr. Franz Schuraa in Wien, unterm 26. März 1858 legalisirten Session ddo. 17. März 1858 an Dr. Julius César Fornara, Direktor der österr. italienischen Vermittlungs-Agentur in Wien, vollständig übertragen wurde, zur Kenntniß genommen, und die Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt.

3. 309. a (2)

Nr. 3333.

Kundmachung

Die Direktion der priv. österreichischen Nationalbank hat die Dividende für den ersten Semester 1858 mit Dreißig Gulden B. B. für jede Bankaktie bemessen.

Diese Dividende kann, vom 1. Juli l. J. anfangen, in der hierortigen Aktien-Kasse entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen klassenmäßig gestempelte Quittungen behoben werden.

In der ersten Hälfte des Monats Juli l. J. wird eine, mit letztem Juni d. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträge der Bank im ersten Semester 1858, zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Wien am 12. Juni 1858.

Pipis,
Bank-Gouverneur.
Biedermann,
Bank-Direktor.

3. 308. a (2) Nr. 11315, ad 1257 Pr.
Konkurs-Ausschreibung.

Ueber Anordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 5. d. M., Z. 4702, wird hiermit ein neuerlicher Konkurs zur Befriedigung zweier Magistratsrathstellen beim Magistrat der Landeshauptstadt Agram, in der Gehaltsstufe von 1200 fl. und 1000 fl., mit der Bewerbungsfrist bis 15. Juli l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis zur obigen Frist bei dem Vorstande des genannten Magistrates, und zwar, wenn sie bereits im öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorsteher, sonst aber durch die politische Behörde ihres Wohnortes, unter Nachweisung derselben Qualifikationen, welche für Staatsbeamte gleicher Kategorie vorgeschrieben sind, insbesondere ihres politischen und moralischen Verhaltens, ihres Alters und Standes, der zurückgelegten Studien, der Sprachkenntnisse und ihrer bisherigen Verwendung einzubringen.

Agram am 8. Juni 1858.

Vom k. k. kroat. slav. Statthaltereipräsidentium.

3. 1088. (1)

Nr. 3432.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Karl W a n n i s c h aus Laibach, in den freiwilligen öffentlichen, und zum Theile stück-

weisen Verkauf nachstehender, demselben gehöriger Realitäten, als:

- I. des im magistratischen Grundbuche sub Mappä-Nr. 157, Rekt. Nr. 100 vorkommenden Tirnauer-Waldantheiles, mit dem Ausrufspreise von 940 fl. 52 kr.;
- II. des daselbst sub Mappä-Nr. 38, Rekt. Nr. 193 u. 194 vorkommenden Krakauer Waldantheiles, mit dem Ausrufspreise von 1063 fl. 29 kr.;
- III. des daselbst sub Rekt. Nr. 811 vorkommenden Terrains Pasji brod, mit dem Ausrufspreise von 648 fl. 2 1/2 kr.;
- IV. des daselbst sub Rekt. Nr. 892 vorkommenden Terrains, mit dem Ausrufspreise von 1124 fl. 40 kr.;
- V. des daselbst sub Rekt. Nr. 300/17a vorkommenden Terrains in der Tirnau nebst Schuppe, mit dem Ausrufspreise von 2601 fl. 43 1/4 kr., und
- VI. des in der Gradiska-Vorstadt sub Konf. Nr. 14 gelegenen Hauses sammt Zugehör, mit dem Ausrufspreise von 7611 fl. 20 kr. gewilliget, und die Feilbietungsverhandlung rücksichtlich der von I bis V bemerkten Grundstücke auf den 1. Juli l. J. um 9 Uhr Vormittags im Orte dieser Realitäten, dagegen jene des sub VI. bemerkten Hauses auf den 12. Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Gerichtssaale mit dem Bemerkten angeordnet wurde, daß diese Realitäten nur um den Ausrufspreis oder darüber hintangegeben werden; daß ferner bei dem Umstande, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers erfolgt, den auf diesen Realitäten versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt, und daß sich der Eigenthümer die Genehmigung des Verkaufes auf 8 Tage vorbehalten hat.

Die Feilbietungsbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.
Laibach den 22. Juni 1858.

3. 1083. (1) Nr. 3186.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. März 1858 mit Testament verstorbenen Jakob Stoff, Grundbesizers in der Tirnau Nr. 54, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 26. Juli lauf. Jahres Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 12. Juni 1858.

3. 310. a (1) Nr. 371.

Vizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse ddo. 28. Mai l. J., Z. 9566, die pro 1858 nothwendig zu bewirkenden Konservationsarbeiten an der Tschernutscher Savebrücke, im Betrage pr. 1361 fl. 36 kr. und an der Feistritzbrücke im Dist.

Nr. 115—110 der Wiener-Straße, im Betrage pr. 861 fl. 54 kr. bewilliget, und die Ausführung derselben im Vizitationswege angeordnet.

Die dießfällige Vizitationsverhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamte Umgebung Laibachs am 1. Juli l. J. Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß:

1. Die Ausbietung der beiden Bauobjekte in Bausch und Bogen mit den bezüglichlichen hier einzeln ausgewiesenen Ausrufspreisen vorgenommen und nur bei Ueberschreitung des Fiskalpreises die höhere Ratifikation des erzielten Vizitations-Resultates in Vorbehalt genommen wird.

2. Vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller seien zur Zeit der Vizitation nicht nur die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung der öffentlichen Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Ersteher in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt.

3. Schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem mit der Stempelmarke von 15 kr. versehenen Bogen geschrieben und mit dem 5% Badium, welches auch von den Vizitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert, und beim Abschlusse des Kontraktes als Kaution auf 10% zu ergänzen sein wird, belegt, nur vor dem Beginn der Ausbietung angenommen, und daß

4. die bezüglichlichen allgemeinen und speziellen Bedingungen, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge hieramts und am Tage der Vizitations-Verhandlung bei dem genannten löbl. k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 20. Juni 1858.

3. 313. a (1)

Nr. 1566.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz werden nachstehende Militärpflichtige, welche auf dem Aßonplatz Adelsberg nicht erschienen sind, aufgefordert, binnen 4 Monaten heramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Zuständig- keitsort	Haar- Farbe	Alter	Anmer- kung
1	Philipp Stem- berger	Kutezhou	16	1837	} illegal abwesend
2	Jakob Surz	Derskouze	17	„	
3	Blas Fabeš	Metezhe	8	„	
4	Jakob Gerbeš	Verbitza	11	1836	
5	Nich. Zomschitz	Grafenbrunn	86	„	

K. k. Bezirksamt Feistritz am 19. Juni 1858.

3. 312. a (1)

Nr. 2047.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 6. Juli l. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr eine neuerliche Minuendo-Vizitation rücksichtlich Hintangabe des Schulhausbaues in Billichgrah vorgenommen werden wird, wobei die verschiedenen Meister-schatten auf 2458 fl. 45 1/2 kr. und das Materiale auf 2698 „ 32 3/4 „
sodan zusammen auf 5157 fl. 35 kr. technisch erhoben sind.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß die Preisanalyse die Vizitationsbedingungen und Baupläne hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach am 20. Juni 1858.

3. 311. a (1)

ad Nr. 169.

Konkurs-Verlautbarung.

Bei dem Stadtgemeinde-Amt Steir ist die Gemeindebeamtenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. in Eileidigung gekommen, welche mit 1. Oktober d. J. zu besetzen sein wird.

Bewerber um diesen Dienstposten wollen ihre Kompetenzgesuche bis 1. September d. J. an dieses Gemeindeamt portofrei einsenden.

Stadtgemeindeamt Steir am 21. Juni 1858.

3. 1061. (1)

Nr. 1488.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Radmannsdorf, gegen Josef Plenitscher von Vorstadt Radmannsdorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage des 28. Juli 1856, 3 430, schuldigen 80 fl. 14 1/4 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Stadtgült Radmannsdorf sub Post. Nr. 252 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 780 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 31. Juli 1858, auf den 31. August 1858 und auf den 1. September 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 16. Mai 1858.

3. 1062. (1)

Nr. 872.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gewerkschaft Sava durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Reithe von Sava, gegen Matthäus Michellitsch von Zellach, wegen aus dem Vergleiche vom 24. November 1856, 3. 137, schuldigen 119 fl. 36 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weides sub Urb. Nr. 299 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 551 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 29. Juli 1858, auf den 30. August l. J. und auf den 29. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 27. März 1858.

3. 1065. (1)

Nr. 2920.

E d i f t.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1857, 3. 6320, in der Exekutionssache des Herrn Anton Schneiderich von Feistritz, gegen Josef Zerlza von Obersemon, wegen schuldigen 80 fl. auf den 11. Juni 1858 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 12. Juli l. J. früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung mit dem vorigen Bescheideanhang geschritten.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Juni 1858.

3. 1066. (1)

Nr. 1856

E d i f t.

In der Exekutionssache des Blas Tomschitz von Feistritz, wider Josef Mollich junior von Podstere Nr. 8, pcto. 47 fl. 25 kr. c. s. c., ist über Ansuchen des Exekutionsführers mit Bescheid vom 16. April 1858 in die Uebertragung der auf den 21. April d. J. angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung zur exekutiven Versteigerung der im Grundbuche der Pfarikirchen Gült Dornegg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden Realität gewilliget worden, und es wird dieselbe auf den 28. Juli d. J. mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang übertragen.

Wovon die Kauflustigen mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 13. Oktober 1857, 3. 5154, in die Kenntniß gesetzt werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. April 1858.

3. 1067. (1)

Nr. 1917.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hrewatin von Triest, gegen Mathias Skof von Merezbie, wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1856 schuldigen 12 fl. 19 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 869 fl. 27 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Juli, auf

den 21. August und auf den 22. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsgelände mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. April 1858.

3. 1068. (1)

Nr. 2037.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mind. Anna Domadisch durch ihren Vormund Blas Tomschitz, von Feistritz, gegen den Exekuten Johann Schirzel von Bagg, wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1856, 3. 4816, schuldigen 64 fl. 9 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 5054 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1157 fl. 40 kr. Cono. Münze, gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den 30. Juli, auf den 30. August und auf den 30. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. April 1858.

3. 1069. (1)

Nr. 849.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannten Präventenden des zu Unterfesnitz gelegenen Witeterrains na kurencu hiermit erinnert:

Es habe Josef Dorn von Unterfesnitz, wider dieselben die Klage auf Erfüllung des zu Unterfesnitz gelegenen, der im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Restif. Nr. 286 vorkommenden Realität zugeheilten Witeterrains na kurencu, sub praes. 5. März l. J., 3. 849, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. September l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 9. März 1858.

3. 1070. (1)

Nr. 806.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Perner, Hansche Ambroschitz, Anton Dolenz, Jera Rant, Anton Krishner, Simon Michelitz, Dr. Johann Homann, Matthäus Feichtinger, Andreas Hostnik, Vinzenz Demischer und Maximilian Zebal und deren ebenfalls unbekannten allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe Barthelmä Rahunz von Mitterseiting, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2237 vorkommenden Ganzhube haftenden Sapposten, als:

a) des zu Gunsten des Mathias Perner seit 9. September 1782 intabulirten Schuldscheines ddo. 9. Dezember 1775 pr. 127 fl. 30 kr.;

b) des zu Gunsten des Hans Ambroschitz seit 16. Dezember 1782 intabulirten Schuldscheines ddo. 18. Dezember 1772 pr. 119, und ddo. 21. März 1777 pr. 212 fl.;

c) des zu Gunsten des Anton Dolenz seit 17. Mai 1785 intabulirten Schuldscheines ddo. 17. Mai 1785 pr. 127 fl. 30 kr.;

d) des zu Gunsten der Jera Rant seit 2. Juni 1785 intabulirten Schuldscheines ddo. 2. Juni 1785 pr. 85 fl.;

e) des zu Gunsten des Anton Krishner seit 30. April 1791 intabulirten Schuldscheines ddo. 30. April 1791 pr. 85 fl.;

f) des zu Gunsten des Simon Michelitz seit 18. Dezember 1800 intabulirten Urtheils vom 26. September 1799 ob 25 fl. 38 kr.;

g) des zu Gunsten des Dr. Johann Homann seit 1. Oktober 1802 intabulirten Schuldscheines ddo. 7. August 1802 pr. 27 fl. 42 kr.;

h) des zu Gunsten des Matthäus Feichtinger seit 30. April 1803 intabulirten Vergleiches ddo. 15. Februar 1803 pr. 55 fl. 15 kr.

i) des zu Gunsten des Dr. Johann Homann seit 7. Mai 1806 intabulirten Vergleiches vom 6. April 1805 pr. 85 fl.;

k) des zu Gunsten des Andreas Hostnik seit 5. November 1806 intabulirten Schuldscheines vom 5. November 1806, und

l) des zu Gunsten des Vinzenz Demischer und Mar Zebal seit 29. September 1808 intabulirten Schuldscheines ddo. 9. Juli 1808 pr. 1450 fl., sub praes. 2. März 1858, 3. 806, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

Krainburg am 6. März 1858.

3. 1071. (1)

Nr. 794.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannten Präventenden der Weide dobrava hiermit erinnert:

Es habe Andreas Udir von Unterfesnitz, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der zu Unterfesnitz gelegenen, der im Grundbuche der Gült Kropp zu Laibach sub Urb. Nr. 3 vorkommenden Realität zugeheilten Weide dobrava, Parz. Nr. 590, sub praes. 1. März l. J., 3. 794, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 5. März 1858.

3. 1072. (1)

Nr. 726.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannten Präventenden der zu Unterfesnitz liegenden Weide dobrava hiermit erinnert:

Es habe Georg Pinter von Unterfesnitz, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der zu Unterfesnitz gelegenen, der im Grundbuche der Gült Kropp zu Laibach sub Urb. Nr. 3 vorkommenden Realität zugeheilten Weide Parz. Nr. 586, sub praes. 25. Februar 1858, 3. 726, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 27. Februar 1858.

3. 1075. (1)

Nr. 2864.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Herrn Mathäus Furlan von Feistritz, gegen Anton Krainz von Studenu, pcto. 166 fl. 82 1/2 kr. c. s. c., über Ansuchen des Erstern die auf den 12. August l. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet gewesene dritte exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub Filialkirche zu Laas sub Urb. Nr. 3 vorkommenden, auf 1505 fl. gerichtlichen Realität auf den 12. August 1858 mit Beibehalt der Stunde und des Ortes übertragen.

Der Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. August 1857.